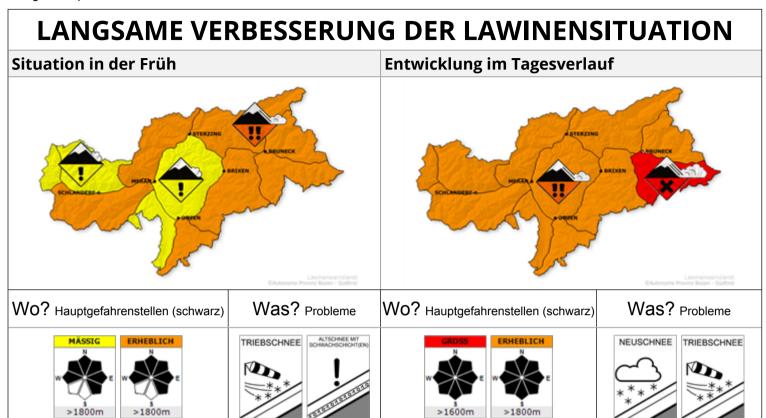




## Prognose der Lawinengefahr für Freitag 11. März 2016

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 09. März 2016



## Lawinengefahr

In der Früh herrscht im Großteil des Landes ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3, von MÄSSIGER Lawinengefahr kann man zunächst im Nordwesten des Landes, sowie in den Sarntaler und Nonsberger Alpen ausgehen. Die spontane Lawinenaktivität ist nur gering. In Windschattenhängen in Kammnähe und an Geländekanten sowie im Steilgelände mit Triebschnee ist eine Lawinenauslösung mit geringer Zusatzbelastung möglich. Für Touren ist eine gute Beurteilung der Geländeneigung und Morphologie notwendig. ACHTUNG, im Tagesverlauf steigt die Auslösewahrscheinlichkeit für Lawinen und auch die Gefahr von spontanen Lawinen besonders im südexponierten Gelände aufgrund der direkten und diffusen Sonnenstrahlung an. In den östlichen Dolomiten erreicht die Lawinengefahr STUFE 4, GROSS, sonst steigt sie auf ERHEBLICH, STUFE 3. In den neuschneereicheren Gebieten können aus steilen Wiesen auch Gleitschneelawinen abgehen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

## Allgemeine Situation

Im südexponierten Gelände begünstigt die Sonnenstrahlung die Verfestigung der oberflächennahen Schichten der Schneedecke. Im schattigen Gelände sind diese Prozesse dagegen verlangsamt. Besonders in Kammnähe, an Rücken und Geländekanten sind Triebschneeansammlungen nicht immer gut erkennbar, außerdem sind sie spröde und noch nicht gut mit dem darunterliegenden Schnee verbunden. Auch die Schneequalität verändert sich in Abhängigkeit von Exposition und Meereshöhe, man findet Krusten aber auch Pulverschnee. Abgesehen vom Triebschnee findet man im Inneren der Schneedecke zudem noch Schwachschichten in Form von Krusten oder kantigen Kristallen, die speziell an schneearmen Stellen ausgelöst werden können und dann auch große Lawinen zur Folge haben können.

## Bergwetter

Verfügbar unter http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp











1 - gering













